

# Gemeindebrief

2  
2019

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde  
St. Nicolai Copenbrügge  
mit Dörpe und St. Marien Marienau

Juni  
Juli  
August



## Aus dem Inhalt

- 3 Auf ein Wort
- 4 Aus der Arbeit des Kirchen-  
vorstandes
- 5 Pfingsten
- 7 Dober dan Slowenien
- 7 Na sowas!
- 8 Kinderweltgebetstag  
„Zu Gast in Slowenien“
- 9 Unterwegs im Vertrauen
- 11 Aus dem Berufsleben der Diakonin
- 13 Auf die Äpfel, fertig, los!!!
- 14 Freud & Leid
- 15 Gemeindeveranstaltungen
- 16 Unsere Gottesdienste
- 18 Wir sind für Sie da!
- 17 Ostern dauert vierzig Tage
- 21 Abschied von Pfarrer Dr. Christian Wirz
- 22 Kinderseite
- 23 Projekte für Konfirmand\*innen
- 25 Ausflug nach Bremerhaven
- 26 100 Jahre Frauenwahlrecht –  
eine Erfolgsgeschichte!
- 26 Kreuzweg 2019
- 28 Kirchentags-Tages-Ausflug
- 26 Veranstaltungen

### Das Titelfoto

Das Pfarrhaus mit neuen Fenstern  
Foto: Gerken

### Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge  
**Vorsitzende:** Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge  
**Redaktion:** Pastor Thomas Koch (verantwortl.), Melanie Voß, Gustav Gerken  
Anschriften wie Kirchengemeinde  
**Layout:** Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge  
**Anzeigen:** Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

## Konfirmanden- anmeldung für 2021

Jugendliche, die zwischen dem 01.07.2006 und dem 31.08.2007 geboren sind, sind herzlich eingeladen, sich für den Konfirmandenunterricht zur Konfirmation 2021 anzumelden. Immer dienstags und donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist das Pfarramt zur Anmeldung geöffnet. Telefonische Auskünfte erteilt gerne Karin Schmidt unter folgender Rufnummer: 05156 - 7859373. Eine Geburtsurkunde ist für die Anmeldung mitzubringen. Die Anmeldung ist auch per E-Mail unter folgender Adresse möglich:

[kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de](mailto:kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de)

Der **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Konfirmand/-innen findet **am Sonntag, dem 16.06.2019 um 17.00 Uhr** statt. Auch hier ist die Anmeldung noch möglich.

*Sabine Fuhrmeister*

**"Frauenfrühstück"**  
am 14.09.2019  
um 09.30 Uhr im evfa

**Druck:** Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln

Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

**Auflage:** 1700

Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

**Nächster Redaktionsschluss: 02.08.19**

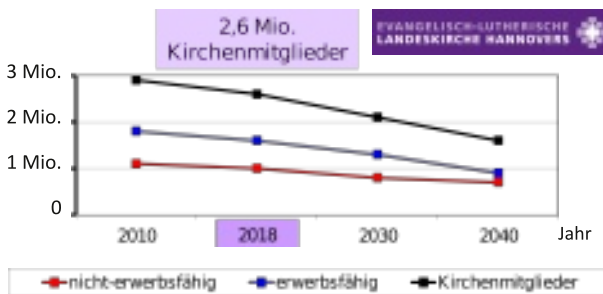
**Berichte und Bilder per E-Mail an**  
["gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"](mailto:gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de)

# Wer baut eigentlich DIE KIRCHE?



**K**irche verliert bis 2040 ein Drittel ihrer Mitglieder - diese Schlagzeile ging in den vergangenen Wochen durch alle Medien.

Zu dieser Prognose kommt eine Studie der UNI Freiburg, die beide großen Kirchen in Deutschland in Auftrag gegeben haben. Ein großes Problem der Kirchen aller Konfessionen sind demnach der Bevölkerungsrückgang durch Überalterung und niedrige Geburtenzahlen. Aber auch das geänderte Tauf-, Aufnahme- und Austrittsverhalten von Gemeindegliedern spielen dabei natürlich eine Rolle. Im Vergleich zum Schwund bei den Volksparteien kämen die Kirchen aber noch ganz gut weg.



Der Landesbischof der ev.-luth. Kirche Hannover Ralf Meister zeigte sich überzeugt, die Kirche werde auch 2040 einer der „nichtkommerziellen Hauptakteure“ bleiben, die sich für den sozialen Zusammenhalt der Menschen in Stadt und Land einsetzen. Und der Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz Kardinal Marx äußerte sich so: „Wir geraten angesichts der Projektion nicht in Panik, sondern werden unsere Arbeit entsprechend ausrichten.“

Die Soziologen meinen, es liege an der Vermittlung des christlichen Glaubens, die nicht mehr richtig funktioniert. Ganz sicher steht es mit der Erziehung zum Glauben nicht zum Besten. Da muss die Kirche als Institution Wege finden, wie Eltern noch besser unterstützt werden können. Ich denke aber, dass jeder einzelne Christenmensch auch dazu seinen Beitrag leisten kann. Besonders in der Familie. Denn dort werden die Grundlagen zum Glauben gelegt. Ohne diesen Background haben es alle kirchlichen Bildungsmodelle in den Kitas oder Gemeinden schwer, das zarte Pflänzchen ‚Glauben‘ in den Herzen der Kinder zu fördern. Die Kindertagesstätten der Diakonie bieten bundesweit eine halbe Million Plätze in Kitas und Horten an. Diese sind ebenso begehrt, wie die bei den christlichen Schulen im Land. Das zeigt, dass ‚Kirche‘ als soziale Stütze der Gesellschaft weiterhin sehr gefragt ist. Der Gottesdienstbesuch allein spiegelt nicht die Zahlen des Kerngeschäftes von Kirche. Dieses lässt sich ohnehin nicht in Zahlen fassen. Bei ‚Kirche‘ geht es um Lebenseinstellungen und Lebensüberzeugungen

und darum, wie man umgeht mit diesem schönen, schweren Leben in all seinen Facetten.

Wir sollten mit Statistiken, Erhebungen und Prognosen nicht umgehen, als wären sie sich selbst erfüllende Prophetien. Sind sie doch in erster Linie zeitliche Hervorsagen und keine exakten Vorhersagen. Zu eng betrachtet, können sie alle angebotene Glaubens- und Lebenshilfe lähmen.

Der Wert solcher Studien und Prognosen

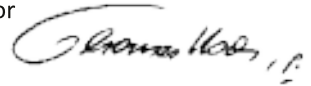
sen besteht darin, dass die dadurch angeregten Auseinandersetzungen zu Ergebnissen führen können, die die notwendige Richtung weisen, auf die - in diesem Falle - kirchliche Gemeindefarbeit in Zukunft auszurichten sein wird.

Doch bei allem was dran ist und von Christenmenschen getan werden kann ... es bleibt dabei: nicht WIR sind es, die die Kirche Jesu Christi erhalten. Das macht Gott

allein. ER baut seine Kirche.

Das Pfingstfest will dazu die weltweite Christenheit wieder an die wichtigste aller Bitten erinnern: ‚Komm, Heiliger Geist / Mit deiner Kraft / Die uns verbindet / Und Leben schafft‘

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen/Euch Pastor



## Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

**Was macht eigentlich unser Kirchenvorstand gerade so, gibt es wichtige Themen?**

Unsere Sitzungen finden fast regelmäßig 1x im Monat statt. Sie sollen nicht zu lange dauern, maximal bis 22 Uhr, so ist unser Ziel. Und das klappt fast immer. Dabei ist manchmal auch Zeit, ein Thema ausführlicher zu besprechen, Ideen für neue Angebote zu sammeln, über Gottesdienste und Feste zu sprechen. Die Arbeit in der Region Ith ist wichtiger geworden und bekommt mehr Raum.

Immer beschäftigen wir uns mit Baumaßnahmen. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Gebäude in Copenbrügge so gut und attraktiv wie möglich zu erhalten, damit kommende Pastoren sich hier wohlfühlen und sich gern auf die Stelle bewerben. Die Arbeiten am Pfarrhaus sind dabei so gut wie abgeschlossen. Unser Sorgenkind ist nach wie vor das Gemeindehaus (evfa). Die energetische Versorgung kommt nicht so schnell voran, wie wir uns das erhofft haben.

Die Finanzierung des Familienzentrums ist nicht einfach, jedoch liegt uns auch dieser Bereich sehr am Herzen, hier findet Gemeindeleben statt und soll attraktiv sein.



**Nordseite des sanierten Pfarrhauses**

Foto: Gerken

Am Ende unserer Sitzungen steht immer das Thema „Anliegen aus der Gemeinde“. Wir nehmen Ihre Anliegen gern in unsere Sitzungen hinein und versuchen, gute Lösungen zu finden.

*Susanne Korth*



# Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

*Apostelgeschichte 2,1-8.12-17*

## Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Himmelfahrt wird in der Theologie kaum noch als "phantastische Reise" verstanden. Der Himmel ist danach kein geographischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt "... aufgefahen in den Himmel", bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus "bei Gott ist". Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Bis zum vierten Jahrhundert wurde Christi Himmelfahrt an Pfingsten gefeiert. Erst später entwickelten sich daraus zwei eigenständige Feiertage. Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die österliche Festzeit. Die Ausgießung des Heiligen Geistes wird an Pfingsten oft durch das Herablassen einer Taube dargestellt.

**KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI**



**Öffnungszeiten**  
Montag - Freitag: 9.30 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 9.30 - 12.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Bahnhofstr. 5, 31863 Coppenbrügge  
Telefon (mobil): 0163 843 91 05



**Jan Kreft**  
*the kompetenter Partner für viele Aufgaben*  
Handwerkerservice  
für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**  
Heerburg 53 · 31863 Coppenbrügge  
Tel.: 05156/7851447  
**jan-kreft@freenet.de**

**Wir machen, dass es fährt...**



**Wartung und Inspektion aller Fabrikate...**

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlage- und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

**mit Mobilitätsgarantie!**



b & w autoservice GmbH  
Auhagenstraße 11  
31863 Coppenbrügge  
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44  
info@bw-autoservice.go1a.de  
www.bw-autoservice.go1a.de



**MÄNNER SIND SO**  
VIELSEITIG  
WIE IHRE MODE!

**bormann**  
DAMEN. HERREN. MODE.  
NORDWALL 18 - 31832 SPRINGE

SAMSTAGS IMMER  
BIS 18:00 UHR GEÖFFNET!



**Miteinander ist einfach.**  
Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.

spkw.de

**Sparkasse Hameln-Weserbergland**

## Dober dan Slowenien – guten Tag Slowenien!

Unserer Einladung zum Weltgebetstag am 1. März sind auch in diesem Jahr wieder viele gefolgt. Ein volles evfa gleich zu Beginn, als Andrea Piontek das Land Slowenien mit vielen tollen Bildern und Informationen vorstellte. Nach einer kurzen Pause und einem Begrüßungsgetränk für



Foto: Bittner

alle Besucher/-innen begann um 19.00 Uhr unser Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den „Frauen aus Slowenien“, Liedern im fröhlichen Polkarhythmus, einem besonderen Festmahl und einer sehr modernen Form der Bibelgeschichte vom großen Gastmahl. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, slowenische Köstlichkeiten zu probieren und bei slowenischer Musik und Getränken noch einen gemütlichen Abend zu verbringen, was auch von vielen Besucher/-innen im extra dekorierten evfa wahrgenommen wurde. Es war ein richtig schöner Abend!

**DANKE für den Besuch sagt das Vorbereitungsteam Weltgebetstag!**

Übrigens: Slowenien ist ein tolles Land mitten in Europa und bestimmt der Urlaubstipp für die nächste Reise - von München aus mit der Bahn durchgehend bis zur Hauptstadt Ljubljana zu erreichen. Also: Dober dan Slowenien! *Sabine Fuhrmeister*

## Ma sowas!



Mitte Juni bin ich schon fünf Jahre Küsterin in unserer schönen Kirche St. Nicolai. Zur Zeit zwingt mich ein ‚lädiertes‘ Fuß zu einer längeren Pause. Ich hoffe aber, danach wieder mit besten Kräften meinen

Dienst zu verrichten. Freue mich, dass ich etliche Vertretungen in dieser Zeit habe. Auch auf diesem Weg nochmal Dank an Alle.

Nun ein paar Auszüge aus meinem Küsterinnen-Tagebuch, das ich von Anfang an führe:

**17.12.2014:** Zum Wischen – Fegen etc. zur Kirche. Pastor Thomas mit Frau Andrea und Knut Ahlers am (Riesen-) Weihnachtsbaum schmücken. – Habe Kaffee und Nascherei mitgenommen. – Sieht alles schön aus!

**19.09.2015:** Eine Trauung mit 80 Gästen und 30 Sänger\*innen Gospelchor. – Kut-sche stand vor Kirche. – Nach der Vermählung Spalier von Kindergärtnerinnen und Damen vom Reitverein vor der Hochzeitstür. Zur Herzen gehende Trauung! Da es regnete, kamen alle zum Sektempfang in der Kirche! – Habe anschl. noch eine gute Stunde gefegt, Stühle gerückt etc.!

**27.06.2016:** Morgens mit Jobst zur Kirche. Er steckte Lieder-Nr., ich bestückte den großen Leuchter mit neuen Kerzen. Habe mich beim Entfernen der Wachsreste aus den Halterungen verletzt. Ein Stück vom Daumnagel eingeschnitten. Zur Apotheke zum „Verbinden“! Anschl. goss ich noch die Blumen. Jobst war nach Hause gegangen.

**30.09.2017:** Dritte Trauung in diesem Monat. Hübsches verliebtes Paar. Musik mit Sängerin auf der Empore. Ca. 88 Menschen im Frauen-Gottesdienst. Pastor Thomas machte es wieder sehr gut. Anschl. volles Geläut beim Auszug – Capriole stand vor der Hochzeitstür! – Aufgeräumt, Kerzen aus, Türen zu.

**24.12.2018:** Ab 14.45 Uhr in der Kirche!

Über 300 Menschen im Krippenspiel-Gottesdienst. Am Krippenspiel nahmen über 40 Kinder und etliche Erwachsene teil. Super alles! Anschl. aufräumen für den Gottesdienst um 18 Uhr. Wieder über 200 Menschen in der Kirche. Am Schluss der Gottesdienste „Oh du fröhliche...“ im Kerzenschein. – Zuhause zur Familienfeier gegen 19.35 Uhr! – Alles sehr stimmungsvoll.

**29.04.2019:** Bei allen ab nächste Woche erst mal abgemeldet. In der Kirche Osterdeko abgeräumt! Alle Blumen gegessen! Kerzen im gr. Leuchter gewechselt – Boden gefegt. So Gott will, sieht mich unsere Kirche St. Nicolai wieder!

*Küsterin Heidrun Blank*

## Kinderweltgebetstag „Zu Gast in Slowenien“

**A**m 2. März waren alle Kinder nach Slowenien eingeladen. Zwei slowenische Bienen führten mit Bildern und Geschichten durch das Land und hatten auch slowenische Lieder mitgebracht. Ein echter Slowenien- und Bienenexperte war zu Besuch und hatte viele Infos und eine ganze Imkerausrüstung mitgebracht.

In Slowenien leben Bienen in bunt bemalten Bienenhäusern mit vielen Blühpflanzen ringsherum. Es gibt viel Honig und alle möglichen Produkte aus Bienenwachs (und Bären, die gerne Honig naschen). Darum haben wir Bienen gebastelt und Grottenolme, die in den slowenischen Tropfsteinhöhlen leben. Und Pferderennen haben wir auch gespielt, schließlich ist Slowenien das Land mit den berühmten Lipizzanern.

Nach so vielen Aktionen haben sich alle auf ein richtiges slowenisches Festmahl gefreut!

Toll, dass so viele Kinder mit uns diese



Foto: Bittner

Reise nach Slowenien unternommen haben! Bis zum nächsten Jahr in einem anderen Land – wir freuen uns schon jetzt auf euch!

*Euer Team vom Kinder-Weltgebetstag*





Foto: Koch

## Unterwegs im Vertrauen

**M**enschen, die von Gott gerufen sind, geraten in Bewegung - sie sind unterwegs. So steht es im Programm des Singspiels "Unterwegs im Vertrauen".

Unterwegs in unsere St. Nicolai-Kirche waren auch der Liturgische Singkreis St. Vincenz aus Altenhagen I und der Chor Laudate Christ-König aus Springe, um unter der Leitung von Petr Chrastina und mit musikalischer Begleitung am Cello von Babette Bartl dieses Singspiel bei uns aufzuführen. Eine

Bibelgeschichte mit kurzen Spieleinlagen und immer passenden Liedern wechselten sich ab und erfreuten die Besucher/-innen an diesem sehr schön gestalteten Abend.

Zum Abschluss bekamen die Sängerinnen und Sänger viel Applaus und sangen ein fröhliches Lied aus dem Stück, bei dem alle gleich einstimmen konnten. Vielen Dank an die beiden Chöre, dass sie sich zu uns auf den Weg gemacht haben!

*Sabine Fuhrmeister*



**Freundliche Reden sind  
Honigseim, süß für die Seele und  
heilsam für die Glieder.**

Monatspruch  
JUNI  
2019

SPRÜCHE 16,24

## Aus dem Berufsleben der Diakonin



So schnell sind fünf Jahre vergangen ... am 01. Mai bin ich schon seit fünf Jahren in der Region Ith als Diakonin.

Mein Arbeitsgebiet ist die Kinder,- Jugend- und Konfirmand\*innenarbeit in der Region

Ith, dazu gehören die Kirchengemeinden Am Ith, Copenbrügge und Ith-Nesselberg. Hinzu kommt noch ein 10% Stellenanteil am Kirchenkreisjugenddienst des Kirchenkreises Hildesheimer Land-Alfeld.

Gerne gebe ich einen kleinen Einblick in meine derzeitige Arbeit:

Mein Schwerpunkt liegt derzeit in der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Für die Kirchengemeinde Ith-Nesselberg betreue ich die Hauptkonfis, in der Kirchengemeinde Am Ith zusammen mit Pastorin Frost die kleinen Konfis, die den sogenannten KU 4 Unterricht besuchen. Bei den Konfis der Kirchengemeinde Copenbrügge und den Vorkonfis der Kirchengemeinde Ith-Nesselberg springe ich aber gerne mal ein, wenn die Pastoren nicht können. Für die Vorkonfis aus Copenbrügge und aus Ith-Nesselberg organisiere ich in diesem Jahr jeweils eine Konfi-freizeit zum Kennenlernen. Mit den kleinen KU 4 Kindern fahren wir hingegen noch vor den Sommerferien auf eine kleine Abschlussfahrt. Zum Abschluss der Hauptkonfizeit geht es dann auf eine viertägige Freizeit für alle Hauptkonfis der Region gemeinsam. Auch das will vorbereitet und neben dem Haus auch ein Bus gebucht werden. Für die Konfis bieten wir, die ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer und ich, zudem neben dem Unterricht ein

monatliches Projekt an; mal einen Film, mal einen Workshop zu einem Thema, mal ein Bastelangebot, mal einen Spielenachmittag oder einen Ausflug wie z. B. auf die Wartburg. Zu der Arbeit mit den Konfis gehören neben den drei Vorstellungsgottesdiensten natürlich auch die Konfirmationen in der Region mit den dazugehörigen Abendmahlsgottesdiensten. In diesem Jahr wären es für mich fünf Konfirmationen, wegen Terminüberschneidungen kann ich aber leider nicht bei allen Konfirmationen und Abendmahlsgottesdiensten dabei sein.

Ich freue mich, wenn die Konfirmierten nach ihrer Konfirmation nicht ganz verschwinden. Darum laden wir jeden Jahrgang nach der Konfirmation noch einmal zum Grillen ein. Natürlich auch, um in gemeinsamen Erinnerungen abzutauchen, aber auch um ihnen einen weiteren Kontakt zu ihrer Kirchengemeinde ans Herz zu legen. Besonders freue ich mich, wenn ich aus den einzelnen Jahrgängen Jugendliche für die ehrenamtliche Arbeit in der Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit gewinnen kann. Ohne die Ehrenamtlichen geht es in meiner Arbeit nicht!!! Für dieses große Engagement der Ehrenamtlichen bin ich sehr, sehr dankbar!!! Einmal in der Woche biete ich daher einen Treff für ehrenamtlich Mitarbeitende an: hier spielen und essen wir nicht nur, sondern es stehen vor allem die Vorbereitungen für die Aktionen, Angebote, Gottesdienste und Freizeiten auf dem Programm. Mein Herz schlägt sehr für das Heranziehen der Jugendlichen in die Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit: ihnen Stück für Stück mehr zuzutrauen und Verantwortung zu übertragen. Ein wichtiger Bestandteil ist daher die Aus-, Fortbildung und Zurechtweisung der Ehrenamtlichen. Ich beteilige

mich deswegen auf Kirchenkreisebene bei verschiedenen Bildungsangeboten für die jugendlichen Mitarbeitenden. Und, das finde ich besonders wichtig, auch am Thank You Day, ein Dankeschön für alle Ehrenamtlichen in der Kinder-, Jugend- und Konfirarbeit.

In diesem Jahr biete ich zum fünften Mal eine Sommerfreizeit für Jugendliche in den Sommerferien an. Für 47 Jugendliche und das Team geht es wieder in das wunderschöne Kroatien. Nach der Freischaltung der Online-Anmeldung war diese Freizeit innerhalb einer Nacht ausgebucht, eine tolle Bestätigung für die Arbeit in den letzten Jahren. Neben der Jugendfreizeit biete ich noch eine Kinderfreizeit in das Mittelaltdorf nach Fürstenberg und eine Teensfreizeit in die Niederlande an.

Die meiste Arbeit für die Freizeiten findet im Vorfeld statt: Häuser suchen und vorher besuchen, Transportmittel buchen, Kalkulationen schreiben, Werbung erstellen, Anmeldebestätigungen verschicken, Team zusammenstellen, Vortreffen organisieren, Programm vorbereiten, Material einkaufen und und und ...

Minigottesdienste für die jüngeren Kinder und die gemeinsame Organisation von Kinderbibeltagen gehören auch zu meinem Aufgabengebiet. Wir beteiligen uns aber auch beim Ferienpass des Fleckens: dieses Jahr geht es am 13.08.2019 ins Klimahaus und in den Zoo am Meer nach Bremerhaven.

Im letzten Jahr habe ich die Krippenspiele in Coppenbrügge und in Brunnighausen begleitet. Leider kann ich Weihnachten

aber nur bei einem der zeitgleich stattfindenden Krippenspiele dabei sein.

Eine schöne Sache ist die Ausgestaltung der Friedensandachten. In diesem Jahr habe ich zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen einen Jugendgottesdienst gestaltet, ein weiterer soll noch folgen.

Ich freue mich besonders, dass die drei Kirchengemeinden der Region Ith immer mehr zusammenwachsen und schon jetzt gemeinsame Projekte wie der Kreuzweg durch die Region stattfinden. Das Fleckenfest wird ein weiteres gemeinsames Projekt sein.

Ein ganz wichtiger Aspekt meiner Arbeit ist die Seelsorge, mal ein Gespräch über die Schulnoten, mal über die Scheidung der Eltern, aber auch die Suizidprävention.

Zudem gehört die Arbeit in der Region und auf Kirchenkreisebene in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen und die Teilnahme an Konferenzen zu meinen Aufgaben.

Im stillen Kämmerlein bastele ich darüber hinaus an Einladungen, Werbungen und Berichten zu und von Veranstaltungen und Freizeiten, schreibe Presseartikel, aber auch Facebook Mitteilungen.

13 Ortschaften gehören zu meinem Einzugsgebiet, viel Zeit verbringe ich daher auf der Straße zwischen den einzelnen Orten auf dem Weg ins Büro oder zur nächsten Veranstaltung oder um eine Teamerin oder einen Teamer abzuholen oder nach Hause zu bringen.

Wenn Sie mich mal suchen, vielleicht bin ich unterwegs ...

*Melanie Voß*

## **Spendenkonto der Kirchengemeinde:**

**Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80, Konto-Nr.: 600 130 00;**

**IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00, BIC:GENODEF1COP**



## Container- Figna e.K.

**DIE KOMPLETTE LÖSUNG  
IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME**

- ! Containergestellung
- ! Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- ! Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- ! Baustoffhandel - Baggerarbeiten
- ! Kies- und Sandtransporte

Voldagsen 11  
31863 Coppenbrügge  
Tel.: 0 51 56 - 70 71  
Fax: 0 51 56 - 99 03 94  
[www.container-figna.de](http://www.container-figna.de)  
[container-figna@t-online.de](mailto:container-figna@t-online.de)



## Fritz Hohnroth Tischlerei & Bestattungen



Inh. Uwe Hohnroth Alte Mühle 7 31863 Coppenbrügge Tel.: 05156 / 8036 Fax.: 05156 / 8037

Holz, ein Stück Natur

## GRUPE

ZIMMEREI · HOLZBAU

*alles andere  
als alltäglich...*

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art  
Sanierung von Fachwerkhäusern  
Fachbetrieb Dämmtechnik  
Carports  
Bauanträge  
Kompetenter Service



Alte Heersstraße 22 · 31863 Coppenbrügge  
Tel.: (05156) 2 19 - (071) 300 14 96  
Fax: (05156) 80 24 - [www.grupe-holzbau.de](http://www.grupe-holzbau.de)  
E-mail: [info@grupe-holzbau.de](mailto:info@grupe-holzbau.de)

## Schreibwaren an der Burg



**Bei uns finden Sie:**

Büro- und Schulbedarf  
Bücher, Bastelbedarf  
Druckerpatronen u. -zubehör  
Karten, Geschenkartikel  
u.v.m.

**Unser Service für Sie:**

wir kopieren, laminieren,  
binden ihre Dokumente u. Facharbeiten,  
fertigen Stempel, schlagen ihre Bücher ein

Osterstraße 1, 31863 Coppenbrügge  
Tel. 0 51 56 - 78 01 82  
[www.schreibwarenanderburg.de](http://www.schreibwarenanderburg.de)



## EISCAFÉ *Kamilo* BISTRO



Jeden Sonntag Riesen-Frühstücksbuffet von 09.30 bis 12.00 Uhr für 9,90 € p. P.

Niederstr. 1, 31863 Coppenbrügge, Tel.: 05156/2590729

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank im Wesertal eG**  
[persoenlich.stark.regional.de](http://persoenlich.stark.regional.de)



## Auf die Äpfel, fertig, los!!!

„Dürfen wir heute wieder auf den Markt gehen?“, werde ich mit leuchtenden Augen von zwei Mädchen und einem Jungen gefragt. Lächelnd stimme ich zu und schlage vor, dass jeder von ihnen noch jemanden fragen darf, der auch mitkommen möchte. Das lassen sie sich natürlich nicht zweimal sagen und stürmen sofort los.

Kurz darauf treffen wir uns in der Garderobe, schließlich kann man ja nicht in Puschchen auf den Markt gehen. Nach kurzem Kampf mit Ärgerreißverschlüssen und Knottenschnürbändern, bei denen die älteren Kinder die jüngeren tapfer unterstützen, sind alle abmarschbereit. Doch halt! Haben wir nicht etwas vergessen? Was brauchen wir denn noch, wenn wir auf dem Markt etwas einkaufen wollen? Alle grübeln. Auf einmal ruft ein Junge laut: „Geld!“ So ist es und ich hole unsere kleine, bunte Marktdose, in der viele Geldstücke, die von den Eltern gespendet wurden, klimpern. „Und Taschen auch!“ erinnert sich ein Mädchen und jeder darf sich eine schicke, farbige Einkaufstasche aussuchen.

So gut ausgestattet machen wir uns nun auf den Weg. Zum Glück ist es nicht weit, dennoch wird vorher noch einmal besprochen, wie man sich verhält, wenn man an einer Straße entlang gehen muss, auf der viele Autos fahren. Aber ich merke schnell, dass ich es mit kleinen Fußgängerprofis zu tun habe und so kommen wir sicher am Marktplatz an. Dort begrüßt uns schon die freundliche Obst- und Gemüseverkäuferin und wir müssen erst einmal staunen, was es hier so alles gibt! Schnell beginnen die Kinder alles genau zu untersuchen. Es wird geschnuppert, angefasst und ganz genau beäugt.

Hier gibt es sogar grüne Eier. „Hm, ob

das Huhn schon schlecht war?“ wundert sich ein Mädchen. Aber die Verkäuferin erklärt, dass es wohl besondere Hühner gibt, die auch grüne Eier legen und versichert, dass es ihnen dabei äußerst gut ginge. Sehr interessant, das hatten wir ja noch gar nicht gewusst. Wir entscheiden uns schließlich für 10 Äpfel und suchen die schönsten heraus. Nach dem Wiegen werden die Äpfel auf die Einkaufstaschen verteilt.



Zwei Kinder haben bereits jeweils 3 Äpfel in ihre Tasche gesteckt. Aber auch zwei weitere Kinder wollen unbedingt auch noch Äpfel tragen. Also frage ich sie, wie wir die restlichen Äpfel am gerechtesten aufteilen können. Nach kurzem Überlegen sind sich die beiden einig und sagen „jeder 2!“. Ich bin begeistert! Was haben wir doch für schlaue Kindergartenkinder! Anschließend wandern noch 2 Kohlrabis, ein Bund Möh-

ren, 4 Birnen, ein paar Tomaten und eine Zitrone in unsere Taschen. Die Verkäuferin rechnet alles zusammen und nennt uns den Preis. Zum Glück haben wir an das Geld gedacht und sofort zählen wir gemeinsam die 1- und 2- Eurostücke zusammen, bis wir auf die gewünschte Summe kommen und bezahlen.

Fröhlich geht es nun mit unserer „Beute“ wieder zurück in den Kindergarten. Dort wird stolz das selbst gekaufte Obst und Gemüse präsentiert und so manch einer ist fasziniert davon, wie so ein Kohlrabi frisch vom Bauern mit den ganzen Blättern daran eigentlich aussieht. Da macht das Probieren gleich doppelt so viel Spaß. Einige Kinder wagen sich sogar, die Zitrone zu kosten und

es ist für alle ein großer Spaß die lustigen Gesichter, die die Kinder beim Auslutschen ihres Zitronenstückchens machen, zu beobachten.

Jede Woche freue ich mich erneut darauf, mit den Kindern auf den Markt zu gehen. Es ist spannend zu erleben, wie sie die Dinge wahrnehmen und zu erfahren, dass sie bereits in diesem Alter ein mathematisches Grundverständnis aufweisen, indem sie z.B. Äpfel oder Geldstücke zusammenzählen. Aber vor allem freut es uns zu sehen, dass sie sich für gesundes Obst und Gemüse begeistern lassen und wie Emmi Pikler schon sagte: „Essen zu einem Quell der Freude wird“.

*Ihr Kiga-Team aus der Schloßstraße*



Foto: Gerken

## Für Kinder & Jugendliche

### Purzeltreff

(Yvonne Honner)  
dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

## Für Konfirmanden

### Vorkonfirmanden

mittwochs 16.20-17.20 Uhr

### Hauptkonfirmanden (14-tägig)

dienstags 16.30 -18.30 Uhr

### Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)  
donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr

## Für Erwachsene

### Seniorenachmittag Marienau

(Annette Heitmann)  
05.06.19, 03.07.19, 07.08.19, 04.09.19  
mittwochs 15.00 Uhr

### Seniorenkreis Copenbrügge

(Lori Hemme, Christel Dankert )  
13.06.19, 11.07.19, 08.08.19, 12.09.19  
donnerstags 15.00 Uhr

### Nachmittagskreis Dörpe

(Ursula Schweinebart, G. Hennicke)  
13.06.19, 11.07.19, 08.08.19, 12.09.19  
donnerstags 15.00 Uhr

### Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Sürie)  
freitags 15.00 – 17.00 Uhr  
*(in den Ferien geschlossen)*

### Plattdütsch-Treffen

Ernst Knoke  
08.07.19, 12.08.19  
montags 17:30 – 19:30 Uhr (Gute Stube)

## Für Frauen

### Frauentreff

(Karin Dröge)  
2. Mittwoch im Monat; Termine bitte  
unter Tel.: 05156/8694 erfragen

### Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,  
Renate Hohnroth, Marlene Meyer)  
14.09.2019  
Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

## Für Männer

### Männerstammtisch

(Pastor Thomas Koch)  
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

## Musikalische Angebote

### Kirchenchor

(Holger Pohl)  
dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

### Posaunenchor

(Holger Pohl)  
donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr

### Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)  
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

## Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Karin Schmidt,  
Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373  
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:  
**Klavier**

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

### Blockflöte

(Henrike Bode)

### Gitarre

(Hannes Mehner)

### Saxophon

(Ilse Brüggemann)

### Jugbläser/Anfänger

(Uwe Paul)  
montags 17.00 - 18.00 Uhr

### Stimmbildung

(Petr Chrastina)

### Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)  
montags 18.00 - 20.00 Uhr

*Das Wenige, was Du tun kannst, ist viel.* Albert Schweitzer

<b>So. 02.06.2019</b> Exaudi	09.15 Dörpe	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Holweg)
<b>Di. 04.06.2019</b>	18.30 Coppenstr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)
<b>So. 09.06.2019</b> Pfingstsonntag	10.00 Bisperode	Regional-Festgottesdienst (Pn. Frost)
<b>Mo. 10.06.2019</b> Pfingstmontag	10.30 Coppenstr.	Regional-Festgottesdienst mit Chören im Pfarrgarten (P. Koch / KV Fuhrmeister)
<b>Do. 13.06.2019</b>	10.00 Coppenstr.	<i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Frost)
	16.00 Coppenstr.	<i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Frost)
<b>Sa. 15.06.2019</b>	16.30 Coppenstr.	<i>Krankenhaus Lindenbrunn</i> Gottesdienst (P. Gand)
<b>So. 16.06.2019</b> Trinitatis	17.00 Coppenstr.	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden_innen (P. Koch / KV Korth)
<b>So. 23.06.2019</b> 1. So. nach Trinitatis		Kirchentag in Dortmund Fernsehübertragung
<b>So. 30.06.2019</b> 2. So. nach Trinitatis	09.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke/Nagel)
	10.45 Coppenstr.	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Paul)
<b>Di. 02.07.2019</b>	18.30 Coppenstr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)
<b>So. 07.07.2019</b> 3. So. nach Trinitatis	17.00 Brünninghsn	Regional-SOMMERKIRCHE ...wieder mit VIEL Chorbeteiligung! (P. Koch)
<b>Do. 11.07.2019</b>	10.00 Coppenstr.	<i>Seniorenresidenz Akazienhof</i> Andacht (P. Gand)
	16.00 Coppenstr.	<i>Seniorenresidenz Maria-Helena</i> Andacht (P. Gand)
<b>So. 14.07.2019</b> 4. So. nach Trinitatis	17.00 Diedersen	Regional-SOMMERKIRCHE (P. Gand)



Ein jeder Mensch **sei schnell**  
zum Hören, langsam zum Reden,  
langsam zum Zorn.

Monatspruch  
JULI  
2019

JAKOBUS 1,19



Sa. 20.07.2019	16.30 Coppenbr.	Krankenhaus Lindenbrunn Gottesdienst (P. Gand)
So. 21.07.2019	17.00	Regional-SOMMERKIRCHE
5. So. nach Trinitatis	Marienau	(P. Gand / KV Lücke/Nagel)
So. 28.07.2019	17.00	Regional-SOMMERKIRCHE
6. So. nach Trinitatis	Bessingen	(P. Koch)
So. 04.08.2019	17.00	Regional-SOMMERKIRCHE
7. So. nach Trinitatis	Bisperode	(Pn. Frost)
Di. 06.08.2019	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Dr. Wirz)
Do. 08.08.2019	10.00 Coppenbr.	Seniorenresidenz Akazienhof Andacht (P. Frost)
	16.00 Coppenbr.	Seniorenresidenz Maria-Helena Andacht (P. Frost)
So. 11.08.2019	17.00	Regional-SOMMERKIRCHE
8. So. nach Trinitatis	Coppenbr.	(Pn. Frost / KV Bittner)
Sa. 17.08.2019	09.00 Coppenbr.	Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (P. Koch / Pfr. Dr. Wirz)
	16.30 Coppenbr.	Krankenhaus Lindenbrunn Gottesdienst (P. Gand)
So. 18.08.2019	10.30	Predigtgottesdienst
9. So. nach Trinitatis	Coppenbr.	(P. Koch / KV Blank)
So. 25.08.2019	09.30	Predigtgottesdienst
10. So. nach Trinitatis	Marienau	(P. Koch / KV Lücke/Nagel)
So. 01.09.2019		Festgottesdienst der Region am Kirchengelände vor der Burg mit den kirchlichen Chören der Region (Pastoren-in / KV)
11. So. nach Trinitatis	Coppenbr.	
Di. 03.09.2019	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde
So. 08.09.2019	10.30	MINI-Gottesdienst
12. So. nach Trinitatis	Coppenbr.	(Diakonin M. Voß & Team)

 Monatspruch  
**AUGUST**  
 2019


Geht und verkündet:

 Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7

## Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge  
**Thomas Koch**, Tel. (05156) 7859372,  
Fax (05156) 7859374  
Mail: thomas.koch@evlka.de  
*Sprechzeit: nach Vereinbarung*

## Regionaldiakonin

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge  
**Melanie Voß**, Mobil-Tel. 0177 3051371  
Fax (05156) 7859375;  
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de  
*Sprechzeit: nach Vereinbarung*

## Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge  
**Karin Schmidt**, Tel. (05156) 7859373, Fax  
(05156) 7859375, Mail: kg.nicolai.coppen-  
bruegge@evlka.de  
*Di + Do: 15.00 bis 17.00 Uhr*

## Kirchenvorstand

**Annemarie Bittner** (Kinder & Diakonie)  
Berliner Weg 10, (05156) 785875  
**Heidrun Blank** (Gottesdienst & Gemeindegarbeit)  
Felsenkeller 7, (05156) 213  
**Sabine Fuhrmeister** (Musikarbeit & Jugend)  
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833  
**Angelika Holweg** (Kindergarten)  
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046  
**Thomas Koch** (Pfarramt)  
Niederstr. 11, Tel. (05156) 7859372  
**Susanne Korth** (Vorsitzende)  
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273  
**Doris Lücke** (Finanzen)  
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020  
**Elisabeth Nagel** (Liegenschaften & Pachten)  
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359  
**Uwe Paul** (Bauangelegenheit und Kirchenmusik)  
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

## Küsterinnen

**Coppenbr.:** **Heidrun Blank**, Tel. (05156) 213  
**Dörpe:** **Sieglinde Helmer**, Tel. (05156) 215491  
**Marienu:** **Elisabeth Nagel**, Tel. (05156) 359

## St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

## Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.  
**Andrea Burkert**, Tel. (05156) 1634, Mail: in-  
tegrationskiga.coppenbruegge @web.de

**Schloßstraße 3**, 31863 Coppenbr.  
**Andrea Schreiber**, Tel. (05156) 785862,  
Mail: kiga.coppenbruegge@gmx.de

## Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge  
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de  
**Thomas Koch**, Tel. (05156) 7859372;  
**Reimar Rauer und Stefanie Hübner**  
(Koordinatoren), Telefon: (05156) 7856926,  
*Dienstags und donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr*  
*Freitags von 14:00 Uhr -16:00 Uhr*

## Familienbüro im evfa

**Stefanie Hübner**, Tel. (05156) 7868717  
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de  
*Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr*  
*Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr*  
(und nach Vereinbarung)

## Gemeindejugendpfleger im evfa

**Reimar Rauer**, Tel. (05156) 7868717  
Mail: rauer@coppenbruegge.de  
*Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr*

## Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4  
**Gudrun Kleiszmantat**, Tel. (05156) 780463  
*1 x mtl., samstags 15.00 Uhr*

## Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

**Finn Koch**, Telefon: (05156) 7868717  
Mail: finn.koch@Hameln-pyrmont.de  
*Montags von 10.30 bis 12.30 Uhr*

## Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen  
**Telefon (0800) 111 0 444** (gebührenfrei!)  
*Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr*

## Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008  
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,  
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in  
allen Lebenslagen, Schwangeren- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle  
Langer**); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike  
Scheele-Mour**, **Kurenberaterin**). *Sprechstun-  
de montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.*  
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

**Hospizverein in den Kir-  
chenkreisen Hildesheim-  
Sarstedt und Hildesheim-  
Land e.V.**

Geborgen  
bis zuletzt



Gropiusstraße 5, 31137 Hildesheim  
 In der Region Salzhemmendorf/ Coppen-  
 brügge erreichbar:  
 Mobil: 0170 - 3 67 89 82 sowie:

1. **Helga Anton**, Lauenstein  
 Tel. (05153) 2357
2. **Elke Krämer**, Bessingen

Tel. (05159) 374

### Hospiz-Verein Hameln e.V.

Domeierstraße 43, 31785 Hameln  
 Tel. (05151) 25908

*Für persönliche Gespräche ist das Büro ge-  
 öffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von  
 10.00 bis 12.00 Uhr*

## Ostern dauert vierzig Tage

**W**as geschieht da eigentlich alles? Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch "Frohe Ostern" wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: "Ja, wünsch ich auch gehabt zu haben!" Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang "Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern.

Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen? Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel "fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann



mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.


Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich.

Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit. Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

*Frank Muchlinsky*

Bestattungsvorsorge • Erd- und Feuerbestattung • Baum- und Seebestattung • Anonyme Erd- oder Feuerbestattung • Hausaufbahrung • Versorgung der Verstorbene(n) mit Ankleiden und Einbetten • Erledigung aller Formalitäten bei Ämtern und Behörden

**BESTATTUNG**  
"Zur Ruhe"



Sylvia Kabbeck

Herkenser Str. 5  
31863 Coppenbrügge  
zur-ruhe-kabbeck@gmail.de


☎ (0 51 56) 78 54 700  
(0 51 56) 78 54 701  
☎ (01 62) 90 4 3 888

**RAUMHARMONIE**




Gardinen  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz • Polsterei  
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 • 31863 Coppenbrügge  
Tel.: (05156) 7 80 43 80  
E-Mail: info@die-raumharmonie.de



**HÖLTY'SCHE  
APOTHEKE**



Niederstraße 10 • 31863 Coppenbrügge  
Tel.: (0 51 56) 3 37 • Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de  
Homepage: www.hoeltysche-apotheke.de

**Kosmetikstudio am Itb**

Inh. Annemarie Bittner  
- staatl. gepr. Kosmetikerin  
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin

*Termin nach Vereinbarung*

Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge  
Tel. 0 51 56 / 78 58 75  
www.kosmetikstudioamitb-bittner.de



Ulrich Freimann  
Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69  
Fax 0 51 53 / 20 63  
info@freimann-malermeister.de  
www.freimann-malermeister.de

Heidestraße 15  
31020 Salzhemmendorf  
OT Osterwald

**Redaktionsschluss**  
für den nächsten Gemeindebrief  
ist am  
**02.08.2019**



Über 70 Jahre  
**Buchladen Stender**

Unter neuer Leitung mit gewohntem Service!

**Buchbestellungen schnell  
und zuverlässig**



Osterstr. 13  
31863 Coppenbrügge  
Tel.: 05156/243  
buchladenstender@outlook.de



# Abschied von Pfarrer Dr. Christian Wirz

Liebe Schwestern und  
Brüder in Copenbrügge!



Seit dem 24. April ist es offiziell, dass ich meinen Dienst als Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph Gronau im Sommer beenden werde. Der Bischof hat mich zum

1. September zum Propst von Hannover ernannt. Auch wenn immer klar war, dass ich nicht mein Leben lang hierbleibe, traf mich die Entscheidung des Bischofs völlig überraschend. Der Abschied fällt mir schwer, weil ich sehr gerne hier gelebt und gearbeitet habe.

Mit Copenbrügge verbinde ich vor allem zweierlei: etwas Trauriges und etwas sehr Schönes. Traurig war, dass wir uns 2012 von unserer Kirche am Postweg trennen mussten. Viele Katholiken, die nach dem Krieg hierher gekommen waren, haben diese Kirche, die Maria als Königin der Apostel geweiht wurde, gebaut und darin neue geistliche Heimat gefunden. Über vierzig Jahre später war der Renovierungsbedarf nicht mehr zu schultern und die Zahl der Gottesdienstbesucher allzu gering geworden. Für die verbliebenen „Treuen“ bedeutete die Schließung ihrer Kirche einen immensen existentiellen Verlust.

Zugleich öffnete sich eine neue Tür. Und das war sehr schön. Schon Pastorin Engwicht hatte uns angeboten, die evangelische Kirche St. Nicolai gelegentlich für katholische Gottesdienste zu nutzen. Ihr Nachfolger Pastor Koch erneuerte diese großzügige ökumenische Geste. Am 11. Dezember 2012 ha-

ben wir in einem gemeinsamen Gottesdienst das Kreuz aus unserer Marienkirche (Bild) der evangelischen Gemeinde geschenkt, die ihm einen würdigen Platz in der Nicolaikirche gegeben hat. Seitdem trifft sich jeden Monat eine Gruppe von Katholiken zu einem Gottesdienst in Ihrer schönen Kirche. Ab und zu sind auch ein paar evangelische Schwestern und Brüder dabei. Auch wenn es mir nicht immer möglich war, diese Gottesdienste selbst zu feiern, so habe ich es immer genossen: die altehrwürdige und sehr



Foto: Gerken

gemütliche Kirche zusammen mit dem Gefühl, in einer ganz unaufgeregt herzlichen Weise willkommen zu sein. Bruder Koch gilt dafür mein ganz besonderer Dank. Die ökumenische Jahresschlussandacht, die wir – zumindest alle zwei Jahre – gemeinsam gefeiert haben, gehört für mich mittlerweile zum eigenen „Geschmack“ des Silvesterabends.

Im Rahmen der Visitation 2014 haben wir mit Weihbischof Bongartz aus Hildesheim die Nicolaikirche als einen Ort zukunftsweisender Kooperation besucht und mit katholischen und evangelischen Christen gesprochen.

Diese guten Erfahrungen in der Begegnung der Konfessionen nehme ich jetzt mit nach Hannover, wo die Ökumene gerade auch in meinem Dienst als Propst sicher noch eine größere Rolle spielen wird.

Den katholischen und evangelischen Christen in Copenbrügge wünsche ich, dass das Begonnene und Bewährte weitergeführt und ausgebaut werden kann.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen,

*Ihr Pfr. Christian Wirz*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



## Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



## Projekte für Konfirmand\*innen

Zusammen mit den jugendlichen Teamer\*innen der Ev. Jugend der Region Ith haben wir überlegt, monatliche Projekte für die Konfirmand\*innen als zusätzliches Programm neben dem Unterricht anzubieten:

Mal was Kreatives, mal ein Spiel, mal einen Film, mal einen Workshop zu einem Thema ...

Für die Konfirmand\*innen besteht keine Pflicht zur Teilnahme, wir freuen uns natürlich trotzdem, wenn wir ihren Geschmack treffen.

Im August vergangenen Jahres hatten wir zu einem Krimispiel eingeladen. Dabei wurden die Konfirmand\*innen mit alkoholfreien Cocktails empfangen, es galt einen fiktiven Mord auf einem Kreuzfahrtschiff aufzuklären. Teamer\*innen sind dazu in verschiedene Rollen mit Verkleidung geschlüpft und die Konfirmand\*innen mussten den Täter ermitteln. Anschließend mussten die Konfirmand\*innen selbst die Rollen in einem Krimi übernehmen und versuchen, durch geschicktes Ermitteln den wahren Täter zu finden. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet der feine Landtagsabgeordnete Dreck am Stecken hat?

Einmal im Jahr, so auch letztes Jahr im September, kämpfen die Hauptkonfirmand\*innen der Region Ith in ihren jeweiligen Gemeindegruppen um den Konfi-Cup. Dabei galt es, Aufgaben an verschiedenen Stationen zu bewältigen, um mit den meisten Punkten den Konfi-Cup mit nach Hause zu nehmen.

Kreatives aus Filz stand im Herbst auf dem Programm. Dabei sind kunstvolle Werke entstanden, die anschließend mit nach Hause genommen werden konnten.

In der Weihnachtszeit haben wir einen

Weihnachtsfilm im Jugendraum in Copenbrügge angeboten. Dazu gab es alkoholfreien Punsch und eine Menge Kekse.

Das neue Jahr begann mit dem Film Krabat, einer Realverfilmung des Romans Krabat von Otfried Preußler. Dieser basiert auf der bekannten sorbischen Volkssage rund um einen Waisenjungen.

Zu Beginn der Osterferien haben wir die Konfirmand\*innen zu einem Spielenachmittag eingeladen. Bei bestem Eiswetter haben wir draußen vor dem Familienzentrums in Copenbrügge in der Nachmittagssonne verschiedene Spiele gespielt und uns Spagettieis schmecken lassen.

Nach den Vorstellungsgottesdiensten im März standen im Mai in unserer Region Ith die fünf Konfirmationen an. Wir wünschen allen Konfirmand\*innen eine festliche Konfirmation und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Für die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden war das eine gute Gelegenheit, schon mal Konfirmationsluft zu schnuppern und sich die einzelnen Konfirmationen anzusehen, denn nächstes Jahr sind sie ja selber dran.

Nach den Konfirmationen laden wir in diesem Jahr die Konfirmierten zu einem gemeinsamen Grillen ein. Dabei werden wir auch den Film zeigen, der auf der gemeinsamen Konfifreizeit entstanden ist. Eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Erinnerungen zu teilen. Für mich aber auch die Chance, neue Teamer\*innen für die Arbeit in der Ev. Jugend, zum Beispiel für die nachfolgenden Konfijahrgänge, zu gewinnen.

Ende Juni laden wir zu einem biblischen Escape Room ein. In kleinen Gruppen haben die Konfirmand\*innen eine Stunde Zeit, gemeinsam eine Aufgabe zu lösen, um

Ihr Zuhause im Alter

**Seniorenheim Akazienhof GmbH**  
*Haus Coppenbrügge*

Osterstraße 21  
31863 Coppenbrügge  
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter

**Seniorenheim Akazienhof GmbH**  
*Haus Maria-Helena*

Niederstr. 4  
31863 Coppenbrügge  
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90  
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

[www.seniorenheim-akazienhof.de](http://www.seniorenheim-akazienhof.de)

**Birgit Sölter**  - Hundeverhaltenstherapie  
Hundeverhaltenstherapeutin - Hundeeziehung  
0151 - 124 66 500 - Trainingsspazierrgänge  
**hundundmenschteam.de** - Seminare & Workshops  
Dorfplatz 5 - 31863 Coppenbrügge - [birgit@hundundmenschteam.de](mailto:birgit@hundundmenschteam.de) - Hundeführerschein

Mitglied im  


**WESSEL**  
TIPPAL - STRASSENBAU - HOCHBAU - HEIZÖL - ÜBSEL

**24h**  
HEIZÖL NOTDIENST  
05156/1000



Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge  
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060  
[www.wessel-heizoel.de](http://www.wessel-heizoel.de)


Kein **Taxi**? dann  
Coppenbrügge  
**05156/230**  
Mietwagen Thielke

*... da fahren sie gut!*



E-Mail: [MietwagenThielke@vodafone.de](mailto:MietwagenThielke@vodafone.de) Fax 0 51 56 / 78 07 77

**Die Polsterwerkstatt**  
Leonie Marquardt  
Tel. 0163 48 74 050





so aus einem aufgebauten Szenario aus einem Raum entfliehen zu können.

In Sommer und im Herbst geht es dann auf Freizeit nach Kroatien und in die Niederlande, wo sich auch einige Konfirmand\*innen zu angemeldet haben.

Im Oktober findet wieder der jährliche

Konfi Cup statt. Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr den Cup mit nach Hause nehmen kann. Für den Rest des Jahres haben wir wieder in jedem Monat ein Angebot vorgesehen. Wir freuen uns auf viele Konfirmand\*innen.

*Diakonin Melanie Voß*

## Ausflug nach Bremerhaven

Auf geht's ins Klimahaus nach Bremerhaven: Entlang des 8. Längengrades gehst Du auf Weltreise und erlebst die Klimazonen der Erde auf spannende und beeindruckende Weise hautnah. Du durchquerst fünf Kontinente und neun Orte. Du wirst schwitzen, frieren, staunen und lachen - und vor allem Menschen aus aller Welt treffen, die aus ihrem Alltag erzählen und berichten. Anschließend wollen wir gemeinsam einen kleinen Spaziergang an der Weser zum Zoo am Meer machen und dort die nordischen und wasserbezogenen Tierarten bewundern.

Datum: **Dienstag, 13.08.2019**

Beginn: 08.00 Uhr

Treffpunkt: Burgparkplatz Copenbrügge

Ende: ca. 20.00 Uhr

Altersgruppe: ab 7 Jahre

Kostenbeitrag: 30,00 €

Teilnehmerbegrenzung: 44 Personen

Bemerkung: Witterungsbedingte Kleidung und Kaltverpflegung mitbringen. Ab 18 Jahre wird ein TN-Betrag von 40,00 € erhoben.



## MINA & Freunde



# 100 Jahre Frauenwahlrecht – eine Erfolgsgeschichte!

**B**eim Frauenfrühstück am 06.04.2019 hatten wir Maren Leweke, Gleichstellungsbeauftragte des Fleckens Coppentrügge, zu Gast. Ihr Thema war das 100jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland. Warum ist dieses Jubiläum eigentlich so wichtig? Ist doch ganz normal, dass Frauen zur Wahl gehen und gewählt werden können, oder?

Eine der Frauen, die sich maßgeblich für das Frauenrecht eingesetzt haben, ist Elisabeth Selbert. Nachdem sie nach der Volksschule die Mittelschule besuchte, aber als Mädchen im Jahr 1912 keinen Abschluss bekam, begann ihr Interesse an Frauenfragen und im Jahr 1919 sprach sie bereits auf Veranstaltungen und rief Frauen dazu auf, von dem neu gewonnen Wahlrecht Gebrauch zu machen.

1926 hat sie, inzwischen verheiratet mit zwei kleinen Kindern, auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur abgelegt und beginnt als einzige Frau in Marburg ein Jurastudium. 1930 promoviert Elisabeth Selbert zu dem Thema „Ehezerrüttung als Scheidungsgrund“. Das Zerrüttungsprinzip wurde erst 50 (!) Jahre später in das Ehe- und Familienrecht aufgenommen. Obwohl es in der Nazizeit „Sache des Mannes war, das Recht zu wahren“, schafft sie es im letzten Moment, eine Zulassung als Anwältin zu bekommen.

1949 wurde ihre Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ nach erheblichem Widerstand in das Grundgesetz (Art. 3 Abs. 2) aufgenommen.

1958 tritt das Gleichberechtigungsgesetz in Kraft, darin steht:

- das Recht des Ehemannes wird abgeschafft, ein von der Ehefrau eingegangenes Arbeitsverhältnis zu kündigen.
- Die Streichung des Alleinentscheidungsrechts des Mannes in der Ehe

• die Einschränkung väterlicher Vorrechte in der Kindererziehung

- Frauen erhalten das Recht, ihr Vermögen selbst zu verwalten

1962 – erst jetzt durften Frauen ein eigenes Bankkonto eröffnen.

1969 – erst jetzt wurde eine verheiratete Frau als geschäftsfähig anerkannt.

Wir müssen also gar nicht so weit zurückblicken. Elisabeth Selbert hat durch ihr Engagement, ihr Demokratieverständnis, durch Mut und Hartnäckigkeit mit Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes den entscheidenden Grundstein gelegt, der es Frauen in der Folgezeit ermöglicht hat, heute selbstbestimmt zu leben.

Daran sollten wir denken und uns in allen Ebenen von Beruf, Politik und Gesellschaft weiterhin aktiv einbringen. Dank an Maren Leweke für diesen sehr interessanten und toll gestalteten Vormittag!

*Sabine Fuhrmeister*

## Kreuzweg 2019

**A**m Sonntag, den 14.4.2019 begann der Kreuzweg in diesem Jahr in Brünninghausen. Dort führte Pastorin Frost uns in die Thematik ein: Ans Licht, so das Thema in diesem Jahr, in dem der Kreuzweg Jesu durch eindrückliche Bilder dargestellt wurde. Schwarz-weiß Bilder, die immer irgendwo im Schatten auch das Licht hatten. Danach machte sich eine unerschrockene Schar Menschen auf den Weg über den Nesselberg in Richtung Dörpe. Leider begann es am Waldrand zu regnen, was jedoch der Stimmung und den vielen Gesprächen keinen Abbruch tat. In Dörpe



wechselte kurz die Jacken und ließ sich nicht abschrecken, auch die letzten Kilometer bis nach Bessingen zu gehen. Viele andere fuhrten mit dem Auto und so waren es doch gut 70 Menschen, die in Bessingen bei der Abschlussandacht mit Abendmahl, die Pastor Gand vorbereitet hatte, den Kreuzweg beendeten. Der Posaunenchor aus Hohnsen begleitete die Andacht. Bei einem abschließenden Abendbrot in geselliger Runde ließen wir den Abend ausklingen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Helfer in Copenbrügge und Bessingen, die für Kaffee und Abendbrot gesorgt haben und im Hintergrund wirkten.

konnten wir uns kurz aufwärmen und weiteren Gedanken zum Kreuzweg mit Bildern dazu durch Pastor Koch lauschen. Weiter ging es in Richtung Copenbrügge. Die Schar der Kreuzweggänger hatte sich vergrößert und in Copenbrügge warteten bereits viele auf die Pilger. Die Andacht hier wurde von Melanie Voß vorbereitet. In Copenbrügge wartete ein warmer Kaffee und Kuchen auf die inzwischen ziemlich durchnässten Pilger. Der ein oder andere

Der Kreuzweg ist eine gute Gelegenheit, um miteinander über die Kirchengemeinden hinaus ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu knüpfen oder zu vertiefen. Schauen wir mal, wohin uns der Weg mit seinen Gedanken und Bildern im nächsten Jahr führt. Und vielleicht sind auch Sie neugierig geworden und gehen im nächsten Jahr ein kleines Stück mit oder fahren von einer Andacht zur anderen. Es lohnt sich.

*Susanne Korth*



# Kirchentags-Tages-Ausflug für Kurzentenschlossene

### Was für ein Vertrauen

Die Kirchentagslosung 2019 ist Staunen und Infragestellung zugleich.

Was für ein Vertrauen – das ist ja unglaublich!

Was für ein Vertrauen – das Satzzeichen hinter dem Vertrauen hat der Kirchentag bewusst offen gelassen.

Was für ein Vertrauen – welches Satzzeichen packen wir dahinter? Mit welchem Satzzeichen kann oder werde ich diesen Satz sprechen? Mit Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen (...) oder mit einem Fragezeichen (?) oder einem Ausrufezeichen (!) oder gar mit einem Haken als abgehakt?

Was für ein Vertrauen – in die Menschen, die mit diesem Satz leben – in die Menschen, die dieser Welt mit Vertrauen begegnen – in die Menschen, die ihr Vertrauen auf Gott setzen.

Zum Vertrauen auffordern, ermutigen und ermuntern – das ist das, was der Kirchentag mit dieser Losung will.

Dieses Vertrauen kann ich nicht alleine für mich hegen und pflegen. Diese zarte Pflanze Vertrauen, die Gott mir immer wieder schenkt, braucht die Gemeinschaft der anderen Pflanzen, braucht die grüne Wiese, den bunten Garten. Diese Pflanze Vertrauen braucht das Feiern, braucht Bildung, braucht Austausch und geistige Nahrung.

Egal wie stark, wie brüchig oder wie verloren dein Vertrauen in Gott und die Welt ist, die Einladung des Kirchentags ergeht an alle: Macht euch auf und nehmt Anteil an ehrlicher Vertrauensbildung! Kommt mit nach Dortmund und kommt dort – mit



Mund und Herz – ins Staunen.

Es lohnt sich auch für einen Tag! Nicht jede/r hat die Gelegenheit, ganze 5 Tage in Dortmund zu verbringen. Warum aber nicht einfach mal Morgens hin und Abend zurück fahren?

Wenn SIE Interesse haben, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt Telefon 051567859372. Der Pastor hat am 20. oder 21.06.2019 noch zwei Plätze im Auto frei.

*Thomas Koch*

*Einladung*

**Gottesdienst zum Schulbeginn  
am 17.08.2019  
um 09.00 Uhr**

**in der St. Nicolai Kirche  
Coppenbrügge**





## Die Gesundheit unserer Knochen



Herr Arndt Buerhop referiert über das Thema: „Die Gesundheit unserer Knochen – Calcium und Vit. D3“. Dazu lädt der Senioren- und Behindertenbeirat im Rahmen seiner öffentlichen Versammlung **am Dienstag, den 18. Juni 2019, 10.00 Uhr, ins evfa** (Evangelischen Familienzentrum in Copenbrügge, hinter der Kirche, Niederstr. 11a) recht herzlich ein. Der Vortrag beginnt nach dem Bericht des Vorsitzenden Horst Wollenberg. Parkplätze sind in der Schloßstraße vorhanden.



## Mach Musik!



Tag der offenen Tür bei der musikalischen Gemeindegemeinschaft der St. Nicolai-Kirchengemeinde

Am Freitag, dem 23. August 2019, im Familienzentrum evfa Copenbrügge



Ein bunter Nachmittag rund um alle Musikangebote -

Klavier

Gitarre

Flöte

Saxophon

Orgel

Blasinstrumente



Wir freuen uns auf alle Interessierten - herzlich willkommen!r

## Freitags kreativ im Kreativcafé



Im Kreativcafé können Sie ihre Ideen freien Lauf lassen - mal künstlerisch, mal fantasievoll, mal praktisch oder alles in allem, wie die abgebildete Decke beweist. Birgit Sürle (rechts im Bild) zeigt Dietlinde Kaune ihre neueste Kreation, die aus Resten von Strumpfwolle gearbeitet worden ist.

Vielleicht motiviert das neue Teilnehmer/innen **freitags von 15 bis 17 Uhr** im Kreativcafé mitzumachen.



Foto: Töpelmann

Iris Töpelmann

**Andreas Teschner**



Tel.: 05156/7183  
Mobil: 0173/8773696  
Auhagenstr. 49  
31863 Coppenbrügge  
hausmeisterservice.a@gmail.com

**Dachdeckerfachbetrieb**

Asbestentsorgung TRGS 519  
Fassadenbehang  
Bauklempnerei  
Isolierungen

**Hausmeisterservice**

Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.  
Arbeiten rund um Haus und Garten

*Das Auto in sicheren Händen*  
**Fahrzeugtechnik Weber**

- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18  
31863 Coppenbrügge  
Tel. 05156/780811  
Fax 05156/780822

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag:  
8.30 bis 17.00 Uhr  
Freitag: 8.30 bis 15.30 Uhr

info@ft-weber.de | join us on facebook!  
**www.ft-weber.de**



**eltcom**

kompetent • preiswert • zuverlässig  
**Elektro und Kommunikationstechnik**

**Wir bedienen sowohl gewerbliche als auch private und öffentliche Kunden**

- Elektroinstallation Stark- und Schwachstromtechnik
- Neu- und Altbausanierung
- Strukturierte Netzwerkverkabelung
- Geräteprüfung
- Baustrom
- Prüfung von Bestandsanlagen
- Lichttechnik
- Planung und Umsetzung von Neuanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- ELA - Anlagen
- Antennenanlagen
- Behindertennruf

eltcom • Elektro und Kommunikationstechnik

Inh. Stefanie Lach • Mühlenkamp 4 • 31863 Coppenbrügge

Tel. 05156/7856020 • Fax 05156/7856021 • Mail: lach-elektrotechnik@web.de • www.lach-eltcom.de



Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,  
Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winzer  
Neuland-Wurst, Honig und vieles mehr

Hof Holweg  
Dörper Str. 43  
31863 Coppenbrügge/OT Dörpe  
Tel.: 05156/98046  
Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:  
Di. + Do. 09 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Fr. 09 - 18 Uhr  
Sa. 09 - 13 Uhr

**TAGESPFLEGE**

ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH  
UND KOMPETENT

- zentrale Lage
- großzügige Gartenanlage
- 2 Mittagsgerichte zur Auswahl



Vertragspartner  
der  
Krankenkassen

www.prohuman24.de

Niederstraße 2 - 31863 Coppenbrügge  
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

## „Marienauer Melange“

... oder „Zwei, die sich hier noch nie begegneten“

Das aber wollen in der Sommerlesung am 30.06.2019 im Marienauer Klostergarten die dort vorgetragenen Texte vermitteln. Die Auswahl dazu wurde aus zwei ganz unterschiedlichen Bücherkisten getroffen: In der einen lagen die alten rororo-Taschenbücher aus den 70er und 80er Jahren mit den Dialogen zu „Papa, Charly hat gesagt....“ Mehr zeitgeschichtliche und gesellschaftskritische Texte, aber witzig und bedenkenswert in ihrer Vater-Kind-Spannung. Vater und Kind sind gleich dreimal zu hören, diesmal kein Sohn, nein, dreimal die Tochter.

Die anderen Geschichten, fünf an der Zahl, stammen aus einer Kiste der 50er und 60er Jahre mit Kurt Kusenbergs skurrilen und phantasievollen Texten, die ziemlich unwahrscheinlich aber durchaus logisch daherkommen können.

Tja – und aus diesen beiden Literaturbereichen soll dann eine akzeptabel ausbalancierte „Marienauer Melange“ serviert werden: **Sonntag, 30.06.2019 um 18.00 Uhr** – Willkommen an der Kapelle!  
*Ernst Wöbbeking*



## Offene Gartenpforte

... und szenisch-musikalische Lesung am **28.07.2019 in Marienau, St. Marien Kapelle.**

Nach historischen Vorbildern wurde 2001 der Garten des ehemaligen Karmeliter-Klosters Marienau neu angelegt. Die liebevoll gepflegte Anlage rings um die kleine Kapelle St. Marien mit Ihrer Mischung aus bunten Blumen, alten Heilpflanzen und duftenden Kräutern ist ein echter Geheimtipp.

**Am 28.07.2019 werden um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr Führungen durch den Garten angeboten.** Kulinarisch locken derweil Kaffee und hausgebackener Kuchen.

**Um 17.00 Uhr nimmt in der Kapelle eine stimmungsvolle musikalisch-szenische Lesung mit der Autorin Tanja Flügel** (Bild) den Besucher mit in die Zeit der Klostergründung im 14. Jahrhundert.

Zeitgenössische Überlieferungen aus dem Weserbergland fügen sich in den Romanen der Künstlerin und Autorin zu faszinierenden mittelalterlichen Geschichten. Gemeinsam mit ihrer Tochter

Salia Flügel inszeniert sie in der Marienauer Klosterkapelle eine spannende Epoche, in der die Grafen von Homburg und die Hildesheimer Bischöfe um ihre Macht kämpften, Städte gründeten und voller Hintergedanken weithin zu hörende Glocken in die Kirchtürme hängten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.  
*Käthe Thielke*







↑ Der Kindergarten auf dem Markt  
(Foto: KiGa-Team)



Kinder-Weltgebetstag ↓  
(Fotos: Bittner)

